

SCHWIMMVEREIN SV GLADBECK 13 E.V.



VEREINSNACHRICHTEN

www.sv13.de

2/2021



In Ihrer
Sparkasse



Egal, was Sie suchen –
unsere KFZ-Versicherung
hat es.

 **Sparkasse Gladbeck**

Friedrich-Ebert-Straße 2

45964 Gladbeck

Tel. +49 2043 271-0

www.sparkasse-gladbeck.de

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der  Sparkassen

Schwimmverein Gladbeck 13 e.V.

Jahrgang 91

2021

Heft 2

Das war's, Freunde!

Als ich im Frühjahr 1974 zum Werbe- und Pressewart unseres Schwimmvereins gewählt wurde, habe ich mit allem Möglichen gerechnet, aber nicht mit einer „Amtszeit“ von fast 50 Jahren.

Nur ein Beispiel: Zu Beginn meiner Tätigkeit, die mir immer viel Freude gemacht hat, war unser jetziger Vorsitzender Michael Kraus noch kein Doktor, sondern stand am Beginn einer beeindruckenden Schwimmsport-Karriere, die 1977 im schwedischen Jönköping mit der Europameisterschaft über 200 m Schmetterling ihren Höhepunkt fand und noch mit diversem Edelmetall bei Europa- und Weltmeisterschaften sowie Olympischen Spielen „garniert“ wurde.

Nun, ich will nicht mit Anekdoten langweilen, sondern euch mit der bitteren Wahrheit konfrontieren, dass mit dieser Ausgabe der Vereins-Nachrichten meine Tätigkeit als Stellvertretender Vorsitzender für die Öffentlichkeits-Arbeit, wie das Amt etwas pompös bezeichnet wird, endet.

Die Tatsache, dass ich nicht versprechen kann, alle interessanten Ereignisse der vergangenen Jahre seit der letzten Vereins-Zeitung kommentiert zu haben, zeigt, wie schwer es für mich war, an Berichte zu kommen. Da es in naher Zukunft wohl auch nicht besser zu werden scheint, habe ich das Handtuch geworfen – leider!

Schwierig war es für den Vorstand auch, einen Termin für die schon längst überfällige Jahreshauptversammlung zu finden. Nach mehreren Verschiebungen ist jetzt der 4. Oktober festgelegt worden. Ich hoffe, dass es dabei auch bleibt. Natürlich werde ich auch diese sowie die weiteren Jahrestagungen mit meiner Anwesenheit beehren.

Also: Zum letzten Male verbleibe ich mit einem dreifach aneinander gereihten

Gut Nass
Euer Otto



Inhaltsverzeichnis

Das war's, Freunde!	1	Bürgermeisterin gratuliert DM-Schwimmern.....	11
Impressum	2	Yannick Plasil wagt Sprung in die USA.....	12
Einladung zur Jahreshauptversammlung....	3	Ruhr-Games	13
Hurra: Das Freibad hat wieder geöffnet.....	4	1300 Euro Spendengeld für „Paulinchen“	14
Jungschwimmer fischen 27 Goldmedaillen	6	Zweiter Platz für Wiedenhöfer und Zuddas, Bockholt Vierter in Duisburg	
Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Medaillen-Flut im Bezirk	7	Duisburger Dauerdusche und Kälte nervt die Triathleten über die Mitteldistanz	16
Yannick Plasil holt Bronze bei „Deutschen“ in Berlin	8	Triathleten freuen sich über ersten Start ..	20
Juliane Buttler wird Sechste bei Freiwasser-Premiere	9	Wasserballer stellen sich neu auf	22
#trotzdemSport: Platz zwei für den SV 13..	9	Wir trauern	24
Fünf Kilogramm Edelmetall geholt.....	10	Wir gratulieren.....	27

Impressum

Schwimmverein Gladbeck 13 e.V.

*1. Vorsitzender: Dr. Michael Kraus · Stellvertretende Vorsitzende: Geschäftsführung: Mario Lobert
Kassenführung: Andreas Döweling · Sportliche Leitung: Udo Fischer
Wasserball: Sebastian Neumann · Triathlon: Giuseppe Zuddas · Öffentlichkeitsarbeit: Otto Holzer*

*Vereinsanschrift: Postfach 663, 45956 Gladbeck · www.sv13.de · e-mail: info@sv13.de
Vereinsheim: Schützenstr. 120, 45964 Gladbeck, Tel. 0 20 43/2 11 13 · e-mail: geschaeftsstelle@sv13.de
Freibad: Schützenstr. 120, 45964 Gladbeck, Tel. 0 20 43/2 6044 + 681460 · www.freibad-gladbeck.de*

*Anmeldungen zu Schwimmkursen: montags 14 – 16 Uhr, dienstags 15 – 18 Uhr,
donnerstags und freitags 9 – 14 Uhr in der Geschäftsstelle Schützenstr. 120, Tel. 02043/21113*



Einladung zur Jahreshauptversammlung

am Montag, dem 04. Oktober 2021, 20.00 Uhr, im Vereinsheim, Schützenstr. 120, Gladbeck

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Dr. Michael Kraus und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift der Jahreshauptversammlung vom 05.09.2019
3. Aussprache über die Berichte aus den Fachbereichen
4. Kassenbericht
5. Bericht über die Vereinsheimkasse
6. Ergebnisbericht „Betriebsführung Freibad“
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Wahl eines Versammlungsleiters; Entlastung des Vorstandes einschl. der Kassenführung
9. Wahl der/des 1. Vorsitzenden (bisher Dr. Michael Kraus)
10. Ergänzungswahlen zum Vorstand:
 - 10.1 Stellv. Vorsitzender für Geschäftsführung (bisher Mario Lobert)
 - 10.2 Stellv. Vorsitzender für Kassenführung (bisher Andreas Döweling)
 - 10.3 Stellv. Vorsitzender Sportlicher Leiter (bisher Udo Fischer)
 - 10.4 Stellv. Vorsitzender für Wasserball (bisher Sebastian Neumann)
 - 10.5 Stellv. Vorsitzender für Triathlon (bisher Guiseppe Zuddas)
 - 10.6 Stellv. Vorsitzender für Öffentlichkeitsarbeiten (bisher Otto Holzer)
11. Wahl der Kassenprüfer (2019 gewählt: Dr. Peter Boden; Rolf Rohmert)
12. Satzungsänderung
13. Corona und die Auswirkungen auf unseren Vereinssport aus dem Blickwinkel der u.a. ÜL
14. Mitteilungen und Anfragen

Für den Vorstand

Dr. Michael Kraus

1. Vorsitzender



Hurra: Das Freibad hat wieder geöffnet

Das lange Warten hat ein Ende. Endlich kann der Schwimmbetrieb wieder aufgenommen werden.

Seit Samstag, den 22.5.2021, können alle Vereinssportler wieder unter folgenden zwingend erforderlichen Bedingungen ins Freibad:

GeGeGe Doppelt Geimpft – Impfpass; Genesen – Genesung einer COVID 19 Erkrankung mit Bescheinigung; Getestet, negativer Corona Test, längstens 48 Stunden alt. Eine dieser Bedingungen muss von jedem Badbenutzer erfüllt sein. Wer nicht mindestens eine dieser Bedingungen erfüllt, darf das Bad nicht betreten. Zusätzlich gelten weiterhin die AHA Regeln (Abstand halten, Hygiene und Maske tragen).

Das Ganze passiert natürlich unter Vorbehalt, denn die Werte müssen weiterhin unter 100 Inzidenz bleiben. Sollten die Inzidenzen über 100 steigen, wird das Freibad wieder geschlossen. Der Vorstand appelliert an alle Vereinsmitglieder, auf die Vorschriften zu achten.

Zusätzlich gilt: Im Sportbecken dürfen maximal 96 Personen gleichzeitig im Becken sein, das bedeutet zwölf Personen pro Bahn. GeGeGe Bescheinigungen sind vor Eintritt von dem Trainern bzw. vom dem Schlüsselinhaber, der als sportlicher Betreuer für seine Gruppe verantwortlich ist, vor Eintritt ins Freibad zu prüfen und zu dokumentieren. Die Dokumentation muss am gleichen Tag nach dem Training in den Postkasten



Dies ist der Postkasten des SV 13

Foto: SV 13

SV13 (siehe Foto) eingeworfen werden. Dokumentationslisten können gerne, über die Geschäftsstelle SV13, digital angefordert werden.

Maskenpflicht besteht im Kassenbereich sowie auf dem gesamten Freibadgelände (Ausnahme der Nassbereich) Zudem bestehen weiterhin die bekannten Hygienemaßnahmen.

Die Liegewiese ist erst ab einen Inzidenz-Wert von unter 50 nutzbar.

Der Nasszellenbereich und der Toilettenbereich sind geöffnet. Bitte achtet „selbstständig“ auf max. 10 Personen in dem Umkleibereich und max. 4 Personen im Nasszellenbereich. Die Maske kann während des Duschens abgenommen werden.



Das 100-m-Becken ist aus bautechnischen Gründen voraussichtlich erst ab dem 07.06.2021 schwimmbereit. An dem Tag wird das Bad auch für die Öffentlichkeit geöffnet.

Auch für die Frühschwimmer geht es wieder los. Ab dem 1.6.2021 können die Frühschwimmer wieder an den Start gehen. Hier gelten die gleichen Voraussetzungen wie für die Vereinssportler. Allerdings muss zusätzlich, wie im letzten Jahr, ein Ticket online gebucht werden. Die Nachweise werden von

den Kassenkräften oder von den Schwimmmeistern kontrolliert. Bitte haltet diese morgens vor Eintritt bereit. Solltet ihr noch Rückfragen haben, könnt ihr diese gerne an die Geschäftsstelle senden.

Noch eine Bitte. Alle Freibadschlüssel müssen aus sicherheitstechnischen und Versicherungstechnischen Gründen gesammelt, gezählt und dokumentiert werden. Deshalb sind die Schlüssel umgehend in der Geschäftsstelle abzugeben. Thomas Spickenbaum wird diese entgegennehmen.

Jungschwimmer fischen 27 Goldmedaillen



In Münster starteten vom Anschlusskader: (1.Reihe von links) Nathanael Vogt, Luna Schäfer, Myrtha Vogt, (2. Reihe von links) Franziska Purat, Justus Vollmer, Jan Volmerund Pia Kleinhückelkoten sowie (3. Reihe von links) Trainerin Nicole Buttler und Mia Brauckmann. Foto: SV 13

Die 21. Münsteraner Sprintertage fanden erstmalig wegen der Corona-Pandemie im Freibad Coburg in Münster statt. Von der SG Gladbeck/Recklinghausen nahmen erfolgreich 44 Aktive teil. Die Gladbecker Schwimmer konnten 27x Gold, 15x Silber und 15x Bronze mitnehmen.

An den Start gingen drei Jungen und fünf Mädchen des Aufbaukaders. Erfolgreichste und jüngste Schwimmerin war *Myrtha Vogt* (Jg. 2012), sie sicherte sich sechsmal die Goldmedaille (50 /100/200 Freistil, 100 Brust, 200 Rücken, 50 Schmetterling). Ihr Bruder *Nathanael Vogt* (Jg. 2010) holte drei Goldmedaillen (200 Lagen, 100 Schmetterling, 50 Brust) und drei Silbermedaillen (50 Rücken/Freistil, 200 Brust) Der achtjährige *Jan Vollmer* zeigte sich ebenfalls stark, so schlug er über die 50/100/200 Freistil und 100/200 Rücken, als Erster in seinem Jahrgang an. Über 50 m Brust wurde er 2. in seinem Jahrgang 2012. Sein Bruder *Justus* nahm 1x die Goldmedaille (100 Schmetterling), 2x die Silbermedaille

(200 Lagen, 200 Rücken) und 1x die Bronzemedaille (50 Schmetterling) in Empfang. *Mia Brauckmann* (Jg. 2011) sicherte sich über 50 m Brust, 50/100 m Schmetterling, 100 m Rücken und 200 m Lagen die Goldmedaille. Über eine Silbermedaille (200 m Rücken), sowie eine Bronzemedaille (100 m Rücken) freute sich *Luna Schäfer* (Jg. 2012). *Franziska Purat* wurde Zweite über 200 m Brust im Jahrgang 2010. *Pia Kleinhückelkoten* (Jg. 2011) freute sich über 2 Silbermedaillen (100 Freistil, 200 Lagen) und 5 Bronzemedaillen (50/200 Freistil, 50/100 Schmetterling, 200 Rücken).

Der Anschlusskader war mit 14 Aktiven vertreten. Es startete *Juliana Buttler* (Jg 2009) über die 100 m Freistil (1:06,97 Min.) 200 m Lagen und 200 m Freistil an den Start und siegte in ihrem Jahrgang. Ihre Freundin *Jana Brauckmann* sicherte sich 1x Silber (200) und 2x Bronze (50/100 Brust). Neuzugang *Linus Sotke* holte für die SG drei Goldmedaillen (50/100Brust, 200 Freistil) und eine Silbermedaille (100

Freistil). Berit Strube (200 Lagen) und *Frederike Purat* (50 Brust) nahmen die Bronzemedaille mit nach Hause. *Vianne D'Ámico* (Jg. 2007) freute sich über zwei Goldmedaillen (200 Freistil, 200 Lagen) *Felix Kleinhüchelkoten* (Jg. 2009) schwamm zur Silbermedaille (50 Brust) und zwei Bronzemedailles (100 Freistil/100 Brust). *Ferdinand Böttner* (Jg. 2008) nahm über seine Lieblingsstrecken 50 m Brust (Silber) und 100 m Brust (Bronze) Edelmetall mit.

Der Leistungskader ging mit drei männlichen Schwimmern, *Julian Emmerling* (Jg. 2003), *Yannick Stanglow* (Jg. 2005) und *Linus Wessing* (Jg. 2005, 200 Freistil, 3. Platz) an den Start.

Weitere gute Leistungen zeigten *Carlotta Hackmann*, *Charlotte Veltkamp*, *Lea Röckner*, *Julian Emmerling*, *Lennart Strube*, *Mia Przystav*, *Selim Kiel* und *Yannick Stanglow*.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Medaillen-Flut im Bezirk

Die Bezirksmeisterschaften des Schwimmverbands Nordwestfalen haben einen neuen Namen erhalten: „Nordwestfälischer Bezirks-Schwimmtreff 2021“. Diese Veranstaltung sollte ein erstmaliges Treffen nach der langen Pandemie-Pause sein. An den Meisterschaften durften alle Schwimmer und Schwimmerinnen ab 10 Jahren teilnehmen, da es diesmal keine Pflicht-, sondern lediglich Richtzeiten gab.

Von der SG Gladbeck/ Recklinghausen gingen 37 Aktive an den Start. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen. 48x Gold, 41x Silber und 29x Bronze durften in Empfang genommen werden. Die Bilanz der einzelnen Schwimmerinnen und Schwimmer: Yannick Plasil (Jg. 2001) 7x Gold, 1x Silber, Maja Brune (Jg. 2006): 4x Gold, Blanca Brune (Jg. 2006): 2x Gold, 4x Silber, Gideon Langenbusch (Jg. 2001): 3x Gold, 2x Silber, Yannick Stanglow (Jg. 2005): 3x Gold, 1x Silber, Niko Frese (Jg. 2003): 2x Gold, 5x Silber, Nathanael Vogt (Jg. 2010): 2x Gold, 4x Silber, Juliana Buttler (Jg. 2009): 2x Gold, 1x

Silber, 1x Bronze, Mia Brauckmann (Jg. 2011): 2x Gold, 3x Silber, Vianne D' Amico (Jg. 2007): 2x Gold, 1x Silber, Hannah Buttler (Jg. 2006): 2x Gold, 4x Bronze, Pia Kleinhüchelkoten (Jg. 2011): 2x Gold, 3x Bronze, Lukas Weßeler (Jg. 2003): 1x Gold, 3x Bronze, Maya Wolkowski (Jg. 2005): 1x Gold, 1x Silber, 1x Bronze, Justus Vollmer (Jg. 2009). 1x Gold, 2x Bronze, Mia Kanotowsky (Jg. 2007): 1x Gold, 1x Bronze, Ferdinand Böttner (Jg. 2008): 1x Gold, Linus Sotke (Jg. 2009): 1x Gold, 3x Silber, Franziska Purat (Jg. 2010): 1x Gold, 1x Silber, 1x Bronze, Isabelle Conradi (Jg. 2011): 2x Silber, 2x Bronze, Paul Blümer (Jg. 2001): 2x Silber, 1x Bronze, . Lennart Strube (Jg. 2006): 2x Silber, 1x Bronze, Felix Kleinhüchelkoten (Jg. 2009): 1x Silber, 2x Bronze, Charlotte Veltkamp (Jg. 2008): 1x Silber, 1x Bronze, Katharina Veltkamp (Jg. 2005): 1x Silber, Emily Stanglow (Jg. 2008): 1x Silber, Mia Przystav (Jg. 2009): 1x Silber.

Gute Leistungen boten auch Jana Brauckmann (Jg. 2009), Carlotta Hackmann (Jg. 2009), Frederike Purat (Jg. 2008) und Berit Strube (Jg. 2009).

Yannick Plasil holt Bronze bei „Deutschen“ in Berlin

Überaus erfolgreich schnitt das SV-13-Duo Yannick Plasil und Niko Frese zur Freude von Trainer Vsassili Strischenkoff bei den Deutschen Meisterschaften in Berlin ab. 4 Finalteilnahmen, eine Bronzemedaille sowie 3 neue Vereinsrekorde sind die starke Bilanz.

Gleich am ersten Tag konnten die beiden Schwimmer über 400 m Lagen überzeugen. Während Yannick sich als 6. für das A-Finale qualifizieren konnte, durfte Niko sich über die Qualifikation für das B-Finale freuen. Darüber hinaus hatte Yannick sich über 100 m Schmetterling für das B-Finale qualifiziert, dieses aber zum Nachmittag abgesagt. Im Finale startete Yannick höchst motiviert auf der „langen“ Lagenstrecke und schwamm in neuer Bestzeit von 4:28,48 auf den 5. Platz. Damit hatte er zugleich seinen eigenen Vereinsrekord aus dem Jahr 2018 verbessert. Niko konnte sich im B-Finale auch noch

einmal um gut 3 Sekunden verbessern. In persönlicher Bestzeit von 4:37,81 wurde er mit dem 13. Platz belohnt.

Dann stand zwei Tage später Yannicks Paradecke 200 m Schmetterling auf dem Wettkampfprogramm. Gleich im Vorlauf schwamm er Saisonbestzeit und war mit der zweitschnellsten Zeit von 2:01,64 für das A-Finale qualifiziert. In einem spannenden Finale zeigte Yannick einmal mehr seine kämpferischen Qualitäten. 1:59,68 standen nach seinem Anschlag auf der Anzeigetafel;



Yannick Plasil (mit Medaille) und Nico Frese zeigen sich bei den „Deutschen“ gut in Form; Foto; SV 13

3. Platz – Bronzemedaille!!! Kleiner Wermutstropfen für unseren 1.Vorsitzenden Dr. Michael Kraus: Sein Uralt-Vereinsrekord ist nun nach fast 40 Jahren unterboten.

Zum Abschluss der Deutschen Meisterschaften schaffte Yannick auch noch über 200 m Lagen den Sprung ins A-Finale und schlug mit neuer Bestzeit von 2:05,56 als Sechster an. Dies bedeutet ebenfalls eine Verbesserung seines eigenen Vereinsrekordes.

Juliane Buttler wird Sechste bei Freiwasser-Premiere

Zehn Aktive des Anschlusskaders der SG Gladbeck/ Recklinghausen starteten bei den Internationalen Deutschen Freiwassermeisterschaften 2021 im Münsteraner Hafen.

Die Schwimmer der Jahrgänge 2008 und 2009 legten eine Strecke über 2,5 km im Kanal zurück. Für die heimischen Aktiven war es die Premiere bei Freiwasser-Wettkämpfen.

Juliana Buttler (Jg. 2009) kam nach 25:34,11 Min. ins Ziel und belegte Platz sechs in ihrem Jahrgang – auch in der deutschen Wertung. Ebenfalls dem Jahrgang 2009 gehören Jana Brauckmann (20. Platz), Carlotta Hackmann (25. Platz), Mia Przystav (28. Platz), Linus Sotke (21. Platz), Felix Kleinhüchelkoten (22. Platz) und Justus Vollmer (24. Platz).an. Hinzu kamen aus dem Jahrgang 2008 Emily Stanglow (35. Platz), Frederike Purat (39. Platz) und Charlotte Veltkamp (41. Platz).

#trotzdemSport: Platz zwei für den SV 13

Der Aufbau- und ein kleiner Teil des Anschlusskaders vom SV Gladbeck 13 sicherten sich beim Landessportbund den 2. Platz beim #trotzdemSport Vereinswettbewerb 2.0 in der Gruppe U 14.

Die Aktion ging vom 08.02.-31.03.2021 über die Bühne. In der oben genannten Gruppe machten 29 Vereine aus unterschiedlichen Städten mit.

Teilnehmer in der Gruppe waren Nathanael Vogt, Myrtha Vogt, Juliana Buttler, Frederike Purat, Franziska Purat, Justus Vollmer, Jan Vollmer, Isabelle Conradi, Pia Klein-

hüchelkoten, Tom Kleinhüchelkoten, Felix Kleinhüchelkoten, Mia Brauckmann, Jana Brauckmann, Jonas Burger, Julie Termine, Tom Steinert, Joleen, Maxi Hildebrandt und Josefine Aydin.

Die 19 Kinder absolvierten täglich unterschiedliche Workouts, fuhren Rad, gingen Laufen, Tanzen, Schwimmen, Inline-Skating und noch etliches mehr. Damit sammelten sie Punkte für das Ranking in dieser Gruppe. Zudem machten die Kinder gemeinsam Zoom Athletik und sammelten auch damit Punkte für ihre Gruppe.

Fünf Kilogramm Edelmetall geholt

24 Schwimmer der SG Gladbeck/Recklinghausen schlepten 6 kg Edelmetall mit nach Hause: 51x Gold, 23 x Silber und 13x Bronze. Die SG Bayer hatte zum 3. Bayer-Testwettkampf eingeladen. Am Wettkampf nahmen Aktive des Aufbaukaders, des Anschlusskaders und des Leistungskaders teil.

Die jüngsten Mitglieder (Jg. 2012) des Aufbaukaders (Trainerin: Nicole Buttler) waren *Jan Vollmer* (5x Gold) und *Myrtha Vogt* (5x Gold). *Pia Kleinhückelkoten* (Jg. 2011) konnte sich über 5 Goldmedaillen freuen. Eine sehr starke Leistung zeigte sie über die 200 m Rücken in einer Zeit von 3:18,50 Min. Ihre Vereinskameradin *Isabelle Conradi* (Jg. 2011) konnte sich über zwei Goldmedaillen (50 m Brust/ 50 m Schmetterling) und zwei Silbermedaillen (200 m Lagen/50 m Freistil) freuen. *Mia Brauckmann* (Jahrgang 2011) ging über 50 m Rücken (2. Platz), 100 m Freistil (2. Platz), 200 m Lagen (3. Platz), 100 m Schmetterling (1. Platz), 50 m Schmetterling (2. Platz) an den Start.

Vom Anschlusskader (Trainerteam: Christian Wittenbrink und Judith Hermeler) gab es für *Juliana Buttler* (Jg. 2009) über 50 m Freistil (28,77 Sek), 100 m Freistil (1:02,11) und 200 m Freistil (2:14,20 Min.) herausragende Leistungen. Mit diesen Zeiten belegt Juliana nun Platz 1 in Deutschland in ihrem Jahrgang. Über 50 m Rücken, 50 m Schmetterling,

sowie 200 m Lagen erhielt Juliana ebenfalls die Goldmedaille. Ihre Freundin *Jana Brauckmann* (Jg. 2009) konnte sich über 1x Gold (200 m Schmetterling), 1x Silber (50 m Schmetterling) und 2x Bronze (200 m Freistil, 50 m Freistil) freuen. *Mia Przystav* (Jg. 2009) erhielt über 50 m Brust in 0:42,88 Min. die Silbermedaille und über 50 m Schmetterling Bronze. *Frederike Purat* (Jg. 2008) konnte drei Goldmedaillen (50 m Brust, 100 m Brust, 100 m Schmetterling) und eine Silbermedaille (200 m Freistil) mitnehmen. Ihre Schwester *Franziska Purat* (Jg. 2010) holte 2x Gold (50 m Brust, 200 m Lagen), 1x Silber (100 m Freistil) und 1x Bronze (200 m Freistil). *Berit Strube* (Jg. 2009) nahm die Bronzemedaille über 50 m Brust mit.

Nathanael Vogt (Jg. 2010) schwamm zu 6 Goldmedaillen über 50 m Brust, 50/100/200 m Freistil, 200 m Lagen und 100 m Rücken). *Linus Sotke* (Jg. 2009) sicherte sich die Goldmedaillen über 50 m Brust (0:39,24 Min.) und 200 m Lagen (2:56,42). Zudem holte Linus 3 Silbermedaillen über 50/200m Freistil und 50 m Schmetterling. Über 100 m Freistil belegte Linus den 3. Platz. *Felix Kleinhückelkoten* (Jg. 2009) konnte sich über den Sieg über 200 m Brust in 3:26,16 Min. freuen. Außerdem nahm er drei Bronzemedaillen in Empfang (50 m Freistil, 50 m Brust, 200 m Lagen). *Ferdinand Böttner* (Jg. 2008) belegte einmal den 1. Platz (200 m Lagen) und 2x den 2. Platz (200 m Freistil, 100 m Brust).

Bürgermeisterin gratuliert DM-Schwimmern

Traditionell werden die erfolgreichen Schwimmer nach Deutschen Meisterschaften im Vereinsheims von der Vereinsfamilie empfangen. Das war auch diesmal nicht anders, nachdem Yannick Plasil und Nico Frese sowie ihr Trainer Vassili Strischenkoff von den nationalen Titelkämpfen heimgekehrt waren.

Sehr zur Freude der Aktiven ließ es sich auch Bürgermeisterin Bettina Weist nicht nehmen, die Schwimmer zu ehren. Auch die Schwimmerinnen und Schwimmer, etliche Vereinsmitglieder und die Eltern der Aktiven waren bei der kleinen Feierstunde zu Gast.

Nach den Begrüßungsworten des Vorsitzenden Dr. Michael Kraus gratulierte Bürgermeisterin Bettina Weist den beiden Aktiven zu ihren herausragenden Leistungen. Zudem betonte sie, stolz zu sein, dass die beiden Schwimmer sowie ihr Trainer den Ruf der Sportstadt Gladbeck mit vier Finalteilnahmen und dem Gewinn der Bronzemedaille durch Yannick Plasil erfolgreich vertreten zu haben. Sie hatte für jeden ein kleines Präsent mitge-



Bürgermeisterin Bettina Weist und SV-13-Vorsitzender Dr. Michael Kraus empfangen im Vereinsheim die erfolgreichen Schwimmer Yannick Plasil und Nico Frese. Foto: SV 13

bracht, Kraus schloss sich diesen Glückwünschen an und würdigte die Leistungen von Yannick und Niko im Namen des Vereins.

alupor

Ihr Platz an der Sonne

- Balkongeländer und Fertigbalkone -

www.alupor.de

Yannick Plasil wagt Sprung in die USA

Er hat den Sprung über den großen Teich gewagt. Yannick Plasil, Topschwimmer des SV Gladbeck 13, studiert und trainiert für dreieinhalb Jahre an der Queens University of Charlotte in den USA. Sein neues Leben ist ganz schön anstrengend, auch deshalb hat er von seiner neuen Heimat bislang noch gar nicht allzu viel gesehen.

Eigentlich habe er nie daran gedacht, Gladbeck zu verlassen, sagt Yannick Plasil. Doch es erwies sich für den Teilnehmer an den Junioren-Europameisterschaften 2019 als schwierig, Studium und Leistungssport unter einen Hut zu kriegen.

„Nach meinem Abitur 2019 hatte ich im Herbst angefangen, Wirtschaftsmathematik zu studieren. Aber die Belastung war sehr hoch, in der Uni wird keine Rücksicht darauf genommen, ob man zehn Mal die Woche trainiert oder eben nicht“, sagt der 19-Jährige, der in Oberhausen geboren ist, seit 2014 für den SV Gladbeck 13 startet und zu den besten deutschen Schmetterling-Spezialisten seines Jahrgangs zählt.

Da kam ein Gespräch mit einem Freund, der in den USA lebt, gerade zur richtigen Zeit. Der 13er berichtet: „Er studiert an der Queens University of Charlotte. Und weil das dortige Schwimm-Team noch Verstärkung brauchte, hat er mich gefragt, ob ich nicht auch Lust hätte. Das ist ein gutes Team, Marius Kusch hat sich hier zum Beispiel für Olympia qualifiziert.“

Nur wenige Wochen dachte der Gladbecker über die Möglichkeit nach, in die Vereini-



Yannick Plasil wurde mit einem Händedruck von Stefan Wirgs und einem Geschenk in die USA verabschiedet. Foto: SV 13

Quarantäne nach der Einreise – nun Wirtschaftswissenschaft. „Mathematik hatte mir in der Schule viel Spaß gemacht, war in der Uni aber etwas komplett anderes“, sagt Plasil und lacht.

Seine Entscheidung hat er bisher zu keinem Zeitpunkt bereut, auch weil er findet, dass der Sport in den USA deutlich besser in den Stundenplan der Universität eingebunden ist als hierzulande. Jeden Tag muss er um 5.20 Uhr aufstehen, von sechs bis acht Uhr steht Training an, ehe es in die Universität geht.

Und danach – von 15.30 bis 17.30 Uhr – folgt die zweite Trainingseinheit des Tages. Seinen ersten größeren Wettkampf wird Plasil in

Kürze bestreiten. Die Conferences stehen an, bei denen treten die Unis in einer Liga gegeneinander an. Für Yannick Plasil geht es dabei auch um die Qualifikation für die nationalen Meisterschaften im März.

Da blieb und bleibt gar nicht viel Zeit, um die neue Heimat zu erkunden. „Vom Land konnte ich noch nicht viel sehen. Wir waren mal eineinhalb Stunden Topgolf spielen, das war es aber schon“, so Plasil. Das liegt auch am Coronavirus.

Der 19-Jährige berichtet: „Wir werden regelmäßig getestet und wir sollen so selten wie

möglich rausgehen. Wenn man in der Stadt mal etwas isst, ist das kein Problem, aber es wird sehr darauf geachtet, dass keiner auf eine Feier geht. Kommt das raus und die Person wird positiv getestet, kann man auch für ein Semester von der Uni verwiesen werden.“

Dreieinhalb Jahre lang sollen die USA sein neues Zuhause sein, dann hat er sein Bachelor-Studium abgeschlossen. In den Semesterferien im Sommer und im Winter möchte Yannick Plasil seiner alten Heimat einen Besuch abstatten: „Über Weihnachten würde ich schon gerne nach Hause.“

Ruhr-Games

Bei den Ruhr-Games Anfang Juni in Bochum starteten die SV-13-Schwimmerinnen *Vianne d'Amico* und *Nicole Buttler* (Bild) im Schwimm-Mehrkampf. Vianne gewann den Rücken-Mehrkampf in ihrem Jahrgang 2007 deutlich. Nicole kam in ihrem Jahrgang 2009 auf den zweiten Rang, wobei sie den Sieg nur knapp verfehlte.



Foto: SV 13

1300 Euro Spendengeld für „Paulinchen“

Zum 17. Mal fand der Heiligabend-Morgenlauf, eine Initiative des SV-13--Triathleten und Feuerwehrmannes Frank Wiedenhöfer, statt. Erstmals allerdings aufgrund der Corona-Situation virtuell. In der Zeit vom 21. bis 29. Dezember liefen ca. 60 13er Strecken zwischen 5 und 21 km und spendeten gleichzeitig. Die Läufe wurden teilweise unter „Paulinchen Spendenlauf“ auf verschiedenen Internet-Plattformen gepostet, um auf die Situation brandverletzter Kinder aufmerksam zu machen und weiter um Spenden zu werben.

Die Spenden wurden pünktlich zum Jahresende dem Verein „Paulinchen - Initiative für brandverletzte Kinder e.V.“ überwiesen. „1.300 Euro sind neuer Spendenrekord. Wir übertreffen uns von Jahr zu Jahr“, resümiert Frank Wiedenhöfer „ich hätte im Traum nicht daran gedacht, zumal ich der virtuellen Welt nicht ganz getraut habe. Außerdem spielte das Wetter ja auch nicht durchgängig mit.“

Ein „wenig Bammel“ hatte Wiedenhöfer schon, dass die inzwischen 17-jährige Tradition beendet sein könnte. Denn der Lauf lebt eigentlich davon, dass die übers Jahr verstreuten 13 er (meist Triathleten) zusammen kommen, miteinander über ihre vergangene Saison reden, sich gegenseitig Ratschläge geben, neue Ziele für das kommende Jahr besprechen, nach weiteren Trainingspartnern/ Gemeinschaften suchen oder auch nur den neuen Familiennachwuchs einiger Kameradinnen bewundern.

Dabei hatte er es vor 16 Jahren gar nicht darauf angelegt, die Spendeneinnahmen so



Die Familie Karwig (von links Luca, Thomas und Louis) traten mit viel Begeisterung an. Foto; SV 13

in die Höhe zu treiben. „Die Idee kam damals eher spontan. Mit ein paar Freunden trafen wir uns zum Laufen am Heiligabend, und wir überwiesen Geld an Paulinchen“, beschreibt Wiedenhöfer die Entstehung der nun etablierten Veranstaltung. Gerade wegen der besonderen Situation und dem Einfrieren der wenigen Trainingsmöglichkeiten gab es viele Unbekannte. Auch Triathlon-Abteilungsleiter Guiseppa Zuddas war skeptisch. „Sicherlich verfolgt man den einen oder anderen über Strava oder Garmin (hier zeichnen viele der Athleten ihre Läufe und Radtrainings auf), aber ob die Bindung zum Verein noch besteht, kann man schlecht beurteilen.“ Es erhielten die beiden die Rückmeldung, dass gerade die Stärkung im Vereinsheim bei Plätz-

chen, heißem Apfeltee und Kinderpunsch besonders wichtig sei und die Sehnsucht nach Normalität besteht. Außerdem wurden die Pausen auf den Laufstrecken beim SV-13-Geschäftsführer Mario Lobert und seiner Frau Heidi Kluge vermisst. Die beiden hatten nicht nur mundgerechte Bananen- und Orangestückchen, Plätzchen und Säfte bereitgestellt, sondern auch mit weihnachtlichem Ambiente für die richtige Stimmung gesorgt. An dem virtuellen Start waren wie in jedem Jahr wieder alle Alters- und Leistungsklassen beteiligt. Neben WM-Teilnehmerin über die Mitteldistanz, Sabine Schön, und Zweitligastarter Marius Lindemann war auch Familie Karwig mit von der Partie. Thomas Karwig, erfahrener und erfolgreicher Radrennfahrer und Triathlet, hatte seine Söhne Luca und Louis mitgebracht „Die beiden machen dies aus freien Stücken. Ich achte darauf, dass sie sich da nicht überfordern.“ Das Geld kam auch aus den Sparbüchsen von Luca und Louis:



Frank Wiedenhöfer und Giuseppe Zuddas laufen gemeinsam am Kanal. Foto: SV 13

Wird sich Paulinchen auch 2021 über einen Gladbecker Geldsegen des SV 13 freuen können? Einfache Antwort von Wiedenhöfer: „Ja.“

Zweiter Platz für Wiedenhöfer und Zuddas, Bockholt Vierter in Duisburg

Duisburger Dauerdusche und Kälte nervt die Triathleten über die Mitteldistanz

Lange Zeit haben die Triathleten des SV Gladbeck 13 darauf gewartet, wieder an den Start zu gehen. Beim Ironman Duisburg war es nun so weit. „Endlich und dann noch vor der eigenen Haustüre“, so Frank Wiedenhöfer. Dort wo das Stahlherz schlägt, so der Veranstalter Ironman, trugen sich nach einem langen Vormittag elf Männer und fünf Frauen des SV13 in die Liste der Zielerreichenden beim Ironman 70.3 (1,9 km Schwimmen, 90 km Rad, 21,1 km Laufen) ein. Teilweise mit bemerkenswerten Leistungen, wie z.B. Frank Wiedenhöfer (Altersklasse 55) und Birgit Zuddas (AK 50), die in großen Altersklassenfeldern den zweiten Platz erreichen konnten.

Angekündigt war ein regnerischer Tag. Allerdings ging es morgens um acht Uhr noch „trockenen Fußes“ in den See der Regattabahn. Pärchenweise mit einem Abstand von je fünf Sekunden sprangen die Athleten in den See. Coronabedingt wählte der Veranstalter diese Form des „Rollingstarts“, da die Ansteckungsgefahr ausgeschlossen werden sollte. So dauerte es ca. zwei Stunden, bis die letzten Triathleten ins Wasser springen konnten. Begrüßt wurde dieses Verfahren von vielen der Teilnehmer, da die Verletzungsgefahren bei einem gemeinsamen Start nun gebannt war und gerade Schwimmschwache von diesem Startmodus profitieren, ohne dass die starken Schwimmer Nachteile erleiden.

Allerdings wussten die Athleten nicht, an welcher Position sie sich im Rennen befanden, da ja schnellere noch weiter hinten folgen konnten. Die Zuschauer hatten aufgrund eines ausgeklügelten Live-Track-Systems immer den Überblick, wer die Bademütze, das Rad oder die Nase vorne hatte.

Als die ersten aus dem Wasser kamen, setzte der angekündigte Dauerregen ein. Es prasselte mal mehr und mal weniger, aber die Gladbecker ließen sich nicht beirren und schossen auf ihren Rädern in Richtung Norden davon. Trotz bekannter Straßenmängel und teilweise rutschigen Passagen gab es keine Unfälle bei den SV13ern. Schwimmhighlights setzten Niklas Döweling (27:03 Min), Frank Wiedenhöfer (28:11 Min) mit Zeiten unter 30 Minuten für die fast zwei km Distanz im Freigewässer. Niklas Döweling erzielte somit die 12. beste Zeit des 1.229 Männern starken Teilnehmerfeldes. Auf dem Rad zeigte mal wieder Frank Wiedenhöfer mit einem Schnitt von 38,3 km/h, dass an ihm in seiner Altersklasse (AK) auf dem Rad nur schwer ein Weg vorbei führt. „Es lief richtig gut auf dem Rad, aber die dritte Laufrunde setzte mir zu. Mit der nasskalten Luft kamen meine Muskeln wohl nicht so gut klar“, so der Feuerwehrmann mit der Startberechtigung für den SV13. So musste er auf der Laufstrecke Markus Kriege aus Essen laufen lassen, der mit einer Halbmarathonzeit



Wiedenhöfer kommt aus dem Wasser - vorne

unter 1:30 Stunde deutlich schneller war. Bei Birgit Zuddas, die in der AK 50 als vierte Schwimmerin aus dem Wasser kam und noch einen Platz auf dem Rad verlor (trotz eines Schnitts von 30,7 km/h) wurde es in ihrer besten Disziplin, dem Laufen, eine erfolgreiche Aufholjagd. Mit einer Zeit von 1:50:32 Std. über die Halbmarathondistanz sammelte sie drei vor ihr liegende Tris ein und erreichte den zweiten Platz. Beide, Wiedenhöfer und Zuddas, haben berechnete Chancen auf einen Qualifikationsplatz zur Weltmeisterschaft. Im Vorfeld lehnten beide ab. „Die Lage ist mir zu unsicher und keine Ahnung, wie sich diese Pandemie entwickelt. Das Kostenrisiko ohne Sponsor ist da echt zu hoch“, äußert sich Wiedenhöfer. Unter glücklichen Umständen könnte der dann freie Platz noch weiter gereicht werden. Vielleicht hat ja Peter Bockholt, der durch ein starkes Rennen in der AK 55 auf dem vierten Platz rein kam, noch eine Chance. Die Entscheidung stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Einen weiteren Slot hatte der älteste Teilnehmer des Feldes, ebenfalls SV13er, abgelehnt. Heinrich Jockenhöfer erreichte den ersten Platz in der AK 75. Er war allerdings auch der einzige Teilnehmer, was seine Leistung nicht schmälern soll. „Wer

überhaupt bei dem Wetter ins Wasser, auf das Rad und in die Schuhe stieg, um sich acht Stunden vollregnen zu lassen, dem gehört gewaltigen Respekt“, so Triathlonabteilungsleiter des SV13, Giuseppe Zuddas, der in der AK 50 startete und auf einen sehr guten 10. Platz ins Ziel kam.

Insgesamt waren die Teilnehmer des ersten Duisburger Ironman heiß auf den Wettkampf. Insgesamt nahmen fast 1.500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer teil und berichteten von dem nasskalten Ereignis, dass sie unbedingt zum Finish bringen wollten. „Nach 70 km waren meine Finger vor Kälte so taub, dass ich meine Gelflasche nicht mehr greifen konnte.“ „Der abschließende Lauf begann sehr gut. War auf Kurs auf einer persönlichen Bestleistung und dann krampfen die Oberschenkel vor Kälte.“ Sätze, die widerspiegeln, dass der Augustsonntag den Athleten einiges abverlangte.

Nicht nur die Erfahrenen und Hartgesottene trauten sich die Strecke mit dem düsteren Begleitwetter zu. Unter anderem traten erstmalig Athletinnen zu der Mitteldistanz an. Ines Naskrent zeigte sich freudig über Ihr



Giuseppe Zuddas - Laufen



Frank Wiedenhöfer - Mehr Regen auf der Laustrecke geht kaum

Ergebnis. Nach 40 Minuten kam sie aus dem Wasser, fuhr den 90 km Rundkurs mit einem Schnitt von 29 km/h und lief den Halbmarathon in 2:10:57 Std. Damit belegte sie den siebten Platz in der jüngsten AK ab 18 Jahren. Anika Muster, die gleich von der Sprintdistanz über die Mitteldistanz auf die Langdistanz wechselt, freute sich ebenfalls über ihren ersten längeren Triathlon-Ausflug über die insgesamt knapp 113 km: „Das war war meine erste große Veranstaltung und bin schwer beeindruckt. Es hat fast zwei Stunden gedauert, bis ich überhaupt ins Wasser springen konnte. Naja, und dann war ich wohl doch erst einmal nervös. Kam nicht ins rich-

tige Schwimmen, da geht noch was.“ Ob Ihr das Wetter sehr zugesetzt hat? „Nein, waren ja für alle die gleichen Bedingungen und besser Regen als 30 Grad.“ Was sonst noch anders war als auf der Sprintstrecke? „Auf einer Sprintstrecke brauche ich unterwegs nichts essen. Erstes Mal habe ich nun einen Riegel im Wettkampf bei einer Geschwindigkeit von über 30 km/h gefuttern. Eine neue Erfahrung, aber Magen knurrte.“ Und zum Schluss: Was war besonders beeindruckend? „Wir wurden trotz des Wetters von so vielen Menschen angefeuert. Von allen Seiten, selbst an den Verpflegungsständen.“ Sie erzielte auf Anhieb einen guten Mittelfeldplatz in der AK 35.

Tabelle:

Name	Schwimmen 1,9 km	Rad 90 km Zeit/Geschw. Km/h	Laufen 21,1 km Zeit/Pace in Min	Alters- klasse	Platz AK	Platz gesamt (m/w)
Wiedenhöfer, Frank	0:28:11	2:20:36/38,3	1:43:58/4:50	AK 55	2.	89.
Döweling, Niklas	0:27:03	2:24:57/37,1	1:41:00/4:42	AK 25	20.	96.
Bockholt, Peter	0:34:30	2:22:16/37,8	1:41:41/4:44	AK 55	4.	139.
Zuddas, Giuseppe	0:30:56	2:30:01/35,9	1:38:21/4:35	AK 50	10.	155.
Lang, Ludger	0:33:54	2:30:13/35,8	1:36:58/4:31	AK 40	20.	150.
Heitkötter, Marcel	0:37:23	2:32:38/35,3	1:34:58/4:25	AK 25	28.	212.
Albrecht, Jens	0:37:22	2:27:35/36,5	1:51:14/5:11	AK 50	29.	341.
Neusässer, Christian	0:40:04	2:45:54/32,4	2:03:06/5:44	AK 40	132.	774.
Kandler, Dirk	0:38:59	2:49:05/31,8	1:58:58/5:32	AK 45	91.	786.
Walter, Michael	0:34:08	2:42:37/33,1	2:27:27/6:52	AK 50	125.	956.
Jockenhöfer, Heinrich	1:00:42	3:30:25/25,5	3:22:17/9:24	AK 75	1.	1.216
Bockholt, Anika	0:38:34	2:33:21/35,1	2:10:31/6:04	AK 40	9.	42.
Zuddas, Birgit	0:39:24	2:55:17/30,7	1:50:31/5:09	AK 50	2.	54.
Muster, Anika	0:42:40	2:47:22/32,2	2:12:36/6:10	AK 35	15.	80.
Naskrent, Ines	0:40:37	3:05:36/29,0	2:10:57/6:06	AK 18	7.	113.
Simon, Yvonne	0:41:30	3:31:23/25,5	2:42:43/7:34	AK 55	13.	172.



Birgit Zuddas Zieleinlauf - Zweiter Platz



Birgit Zuddas - Trophäe zweiter Platz

Triathleten freuen sich über ersten Start

Zweite Plätze für Frank Wiedenhöfer und Birgit Zuddas, Peter Bockholt Vierter – so lautete die Bilanz beim Ironman-Triathlon in Duisburg, an dem 16 Aktive des SV 13 (elf Männer und fünf Frauen) teilgenommen haben und froh waren, nach langer Zeit endlich wieder an den Start gehen zu können.

Dauerdusche von oben und Kälte nervten die Triathleten, und doch überwog die Freude für die Gladbecker. „Endlich wieder starten zu dürfen, und dann noch vor der eigenen Haustür“, so Frank Wiedenhöfer. Auf dem Programm stand der Ironman 70.3 (1,9 km Schwimmen, 90 km Radfahren und 21,1 km Laufen). Es gab einige bemerkenswerte Leistungen, wie z.B. Frank Wiedenhöfer (Altersklasse 55) und Birgit Zuddas (AK 50), die in großen Altersklassenfeldern den zweiten Platz erreichen konnten.

Angekündigt war ein regnerischer Tag. Allerdings ging es morgens um acht Uhr noch trockenen Fußes in den See der Regattabahn. Pärchenweise mit einem Abstand von je fünf Sekunden sprangen die Athleten in den See. Coronabedingt wählte der Veranstalter diese Form des „Rollingstarts“, da die Ansteckungsgefahr ausgeschlossen werden sollte. So dauerte es ca. zwei Stunden, bis die letzten Triathleten ins Wasser springen konnten. Begrüßt wurde dieses Verfahren von vielen der Teilnehmer, da die Verletzungsgefahren bei einem gemeinsamen Start nun gebannt war und gerade Schwimmschwache von diesem Startmodus profitieren, ohne dass die starken Schwimmer Nachteile erleiden. Allerdings wussten die Athleten nicht, an welcher

Position sie sich im Rennen befanden, da ja schnellere noch weiter hinten folgen konnten. Die Zuschauer hatten aufgrund eines ausgeklügelten Live-Track-Systems immer den Überblick, wer die Bademütze, das Rad oder die Nase vorne hatte.

Als die ersten aus dem Wasser kamen, setzte der angekündigte Dauerregen ein. Es prasselte mal mehr und mal weniger, aber die Gladbecker ließen sich nicht beirren und fuhren auf ihren Rädern in Richtung Norden davon. Trotz bekannter Straßenmängel und teilweise rutschigen Passagen gab es keine Unfälle bei den SV13ern. Schwimmhighlights setzten Niklas Döweling (27:03 Min), Frank Wiedenhöfer (28:11 Min) für die fast 2 km im Freiwasser. Niklas Döweling erzielte die 12. beste Zeit des 1.229 Männern starken Teilnehmerfeldes.

Auf dem Rad zeigte mal wieder Frank Wiedenhöfer mit einem Schnitt von 38,3 km/h, dass an ihm in seiner Altersklasse (AK) auf dem Rad nur schwer ein Weg vorbei führt. „Es lief richtig gut auf dem Rad, aber die dritte Laufrunde setzte mir zu. Mit der nasskalten Luft kamen meine Muskeln wohl nicht so gut klar“, so der Feuerwehrmann mit der Startberechtigung für den SV 13. So musste er auf der Laufstrecke Markus Kriege aus Essen laufen lassen, der mit einer Halbmarathonzeit unter 1:30 Stunden deutlich schneller war. Bei Birgit Zuddas, die in der AK 50 als vierte Schwimmerin aus dem Wasser kam und noch einen Platz auf dem Rad einbüßte (trotz eines Schnitts von 30,7 km/h) wurde es in ihrer besten Disziplin, dem Laufen, eine

erfolgreiche Aufholjagd. Mit einer Zeit von 1:50:32 Std. über die Halbmarathondistanz schüttelte sie drei vor ihr liegende Frauen ein und erreichte den zweiten Platz. Beide hätten berechnete Chancen auf einen Qualifikationsplatz zur Weltmeisterschaft gehabt. Im Vorfeld lehnten beide jedoch ab. „Die Lage ist mir zu unsicher und keine Ahnung, wie sich diese Pandemie entwickelt. Das Kostenrisiko ohne Sponsor ist da echt zu hoch“, äußert sich Wiedenhöfer. Unter günstigen Umständen könnte der dann freie Platz noch weiter gereicht werden. Vielleicht hat ja Peter Bockholt, der durch ein starkes Rennen in der AK 55 auf dem vierten Platz kam, noch eine Chance.

Einen weiteren Slot hatte der älteste Teilnehmer des Feldes, ebenfalls SV13er, abgelehnt. Heinrich Jockenhöfer erreichte den ersten Platz in der AK 75. Er war allerdings auch der einzige Teilnehmer, was seine Leistung nicht schmälern soll. „Wer überhaupt bei dem Wetter ins Wasser, auf das Rad und in die Schuhe stieg, um sich acht Stunden vollregnen zu lassen, dem gehört gewaltiger Respekt“, so Triathlon-Chef Giuseppe Zuddas, der in der AK 50 startete und auf einen sehr guten 10. Platz ins Ziel kam. „Nach 70 km waren meine Finger vor Kälte so taub, dass ich meine Gelflasche nicht mehr greifen konnte.“ Der abschließende Lauf begann sehr gut. Eine persönliche Bestzeit winkte, doch dann krampften die Oberschenkel vor Kälte.

Nicht nur die Erfahrenen und Hartgesottenen trauten sich die Strecke mit dem düsteren Begleitwetter zu. Unter anderem traten erstmalig Athletinnen auf der Mitteldistanz an. Ines Naskrent zeigte sich erfreut über Ihr Ergebnis. Nach 40 Minuten kam sie aus dem



Rang zwei war die beeindruckende Platzierung für Birgit Zuddas; Foto: SV 13

Wasser, fuhr den 90 km Rundkurs mit einem Schnitt von 29 km/h und lief den Halbmarathon in 2:10:57 Std. Damit belegte sie den siebten Platz in der jüngsten AK ab 18 Jahren. Anika Muster, freute sich ebenfalls über das Abschneiden bei ihrem ersten längeren Triathlon. : „Es hat fast zwei Stunden gedauert, bis ich überhaupt ins Wasser springen konnte. Naja, und dann war ich wohl doch erst einmal nervös.“ Ob Ihr das Wetter sehr zugesetzt hat? „Nein, es waren ja für alle die gleichen Bedingungen, und besser Regen als 30 Grad.“ Was war besonders beeindruckend? „Wir wurden trotz des Wetters von so vielen Menschen angefeuert. Von allen Seiten, selbst an den Verpflegungs-Ständen.“ Sie erzielte auf Anhieb einen guten Mittelplatz in der AK 35.

Wasserballer stellen sich neu auf

Seit Anfang Juni befindet sich die Wasserballabteilung im Umbruch: Nachdem Wasserballwart und Trainer Sebastian Neumann und Co-Trainer Stefan Neumann aus privaten Gründen aus ihren Ämtern entlassen wurden, übernahm interimweise Maximilian Baumeister mit einer Gruppe aus aktiven und ehemaligen Spielern die Abteilungsleitung. Das oberste Ziel war es eine Mannschaft für den Ligabetrieb zu melden und dann einen Trainer zu finden, während man die Aufgaben und Verantwortungen in Zukunft auf vielen Schultern verteilen wird.

Die Trainersuche war schnell erfolgreich: Mit Stefan Zipfel kehrt ein alter Bekannter an den Beckenrand zurück. Stefan spielt seit seiner Jugend beim SV13 Wasserball. Nach einem Intermezzo beim Zweitligisten BW Bochum, kam Stefan Zipfel wieder zurück an die Schützenstraße, um 2009 am Aufstieg in die Oberliga als Center teilzuhaben. Berufsbedingt zog es ihn in den Spielerruhestand nach Dortmund. Bei einer außerordentlichen Mannschaftssitzung machte er sich ein Bild von der Lage in seiner alten Heimat und war sowohl von der Anzahl als auch Leistungsbereitschaft überzeugt. Unterstützt wird er vom Athletiktrainer Wolfgang Hollstein.

Seit Mitte August laufen die Vorbereitungen für die neue Saison. Wenn auch noch nicht sicher ist in welcher Form und welchem Zeitrahmen diese stattfinden wird.

Die zurückliegende Saison 2020/2021 legte Corona für die Wasserballer aufs Trockene. Da der Saisonstart parallel zur zweiten Welle



stattgefunden hätte, entschied sich der Verband den Ligabetrieb und Pokal aufzuschieben und später auszusetzen.

So lange auch das Freibad / die Traglufthalle geschlossen waren, hielten sich die Ballsportler einzeln fit. Nach der Öffnung der Freibadpforten zum Trainingsbetrieb mit Abstand hielten sich die Herren- und Jugendteams zumindest schwimmerisch fit. Somit wurde selbst das Schwimmen, das sonst als notwendiges Übel zähneknirschend hingenommen wird, zum Highlight. Obwohl keine Spiele in Aussicht standen und somit kein offiziell verpflichtendes Training stattfand, konnte eine konstant hohe Trainingsbeteiligung erzielt werden. Auch in den Ferien, die nor-



mal nur zum Ballspielen und lockeren Beisammensein genutzt wurden, wurden fleißig Bahnen gezogen.

Mit der Hoffnung, dass es in diesem Jahr wieder „richtig“ losgeht, startet natürlich auch die Jugendabteilung wieder ins Wasser. Neben dem Schwimmen kann auch hier jetzt wieder normal „auf's Tor“ trainiert werden. Wer Spaß am Schwimmen, Team-sport und Bällen hat, kann sich gerne per Facebook (SVGladbeck 13 - Wasserball), Instagram @sv13waba oder bei Max Baumeister unter maximilian.baumeister@online.de

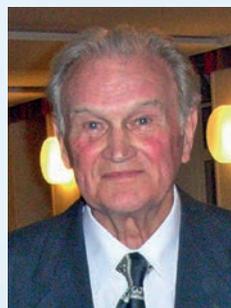
Die Abteilung und Mannschaft Sebastian und Stefan Neumann für ihr Engagement in den letzten Jahrzehnten, in denen sie als Spieler und unterschiedlichen Ämtern für den Verein und die Wasserballer tätig waren.

Wir trauern

Der Schwimmverein Gladbeck trauert
um sein ältestes Mitglied:

Klaus Hilgers

starb kurz vor seinem 98. Geburtstag.



*Starb mit 97 Jahren:
Klaus Hilgers. Foto: SV 13*

Er gehörte zu einer der bekanntesten Schwimmer-Familien mit dem prägenden Mitbegründer „Pepi“ Hilgers sowie seinem Bruder Helmut Hilgers und seiner Schwägerin Anneliese Hilgers. Früh trat er in die Vorstands-Arbeit ein und wurde 1978 Geschäftsführer.

Bis weit in die 90-er Jahre hinein gehörte Klaus Hilgers, dessen trockener Humor sein Markenzeichen war, als Gerätewart weiterhin zum Vorstand. Zudem war er für die Fortführung der Vereins-Chronik zuständig und besaß ein Riesen-Archiv mit alten Fotos vom Schwimmverein.

Nach Ehrungen hat er sich nie gedrängt, gleichwohl wurden sie ihm reichlich zuteil. 1980 erhielt er die Sportplakette der Stadt in Bronze, 1990 die Plakette in Silber. Zudem wurde er von „seinem“ Schwimmverein mit allen Ehren bedacht, von den Nadeln für langjährige Mitgliedschaft von Bronze bis Gold bis hin zur Ehrenmitgliedschaft.

mit

Adelheid Küper

starb am 6. Oktober 2020 ein langjähriges Mitglied
im Alter von 80 Jahren.

Wir trauern um

Klaus Hilgers

Vereinsmitglied seit 01.01.1928

Herbert Purrnhagen

Vereinsmitglied seit 14.01.1966

Heinrich Baumeister

Vereinsmitglied seit 01.01.1981

Gerd Jüngling

Vereinsmitglied seit 31.03.2003

Norbert Knura

Vereinsmitglied seit 11.11.2003

Peter Bernard

Vereinsmitglied seit 01.01.1969

Heinrich Göbel

Vereinsmitglied seit 01.01.2005

weil WIR L(I)EBEN

was WIR TUN

seit 50 Jahren.

- ✓ Digital & Printdesign
- ✓ Druck & Medienproduktion
- ✓ Lettershop & Versand
- ✓ Lager & Logistik

Haldenstraße 15
45966 Gladbeck
Tel. 0 2043 / 4 60 06
Fax 0 2043 / 4 74 34
info@heweadruck.de

heweadruck.de

TYPODESIGN

Ihre Agentur für Marketing und Kommunikation



Konzeption & Strategie



Digital & Print



Druck & Produktion



Events & Livekommunikation



www.typodesign.info

Wir gratulieren

„Runde Geburtstage“ feierten 2020:

30 Jahre

Rene Knümann	16.01.1990
Linda Schneider	27.01.1990
Larissa Kraus	07.06.1990
Julian Roling	13.08.1990
Jan Konzels	26.08.1990
Marina Kollassa	09.09.1990
Marius Lindemann	12.10.1990
Daniela Roewer	20.10.1990

40 Jahre

Sonja Mersch (Kempf)	29.01.1980
Wiebke Wolff	14.05.1980
Ingo Stadthaus	21.05.1980
Agnieszka Kramza	10.08.1980
Vera Lang	13.10.1980
Stefan Meissner	17.12.1980

50 Jahre

Andreas Alhen	28.01.1970
Harald Modro	13.02.1970
Krystyna Waleschekowski-Maleki	28.03.1970
Lanett Mönig	04.04.1970
Birgit Zuddas	04.04.1970
Robert Kempf	14.04.1970
Dirk Pulger	06.05.1970
Thomas Pompetzki	08.05.1970
Armin Oberhagemann	20.05.1970
Anja Thon	27.06.1970
Gabor Brune	01.07.1970
Thorsten Sven Koller	01.08.1970
Claudia Wittke	02.09.1970
Andreas Effey	04.09.1970
Christian Storz	09.10.1970
Robert Grabowski	12.11.1970
Jürgen Janyga	15.11.1970
Markus Rothe	02.12.1970
Christian Burmester	08.12.1970

60 Jahre

Jürgen Waschenski	20.01.1960
Annelies Maas	25.01.1960
Martina Sieraczek	29.01.1960
Thomas Ullrich	22.02.1960
Regina Opper	18.03.1960
Volker Rojik	19.05.1960
Angelika Hermeler	13.06.1960
Barbara Hinzmann	30.06.1960
Juergen Bohnhorst	08.07.1960
Johannes Brenke	06.10.1960
Karin Stefanski	24.10.1960
Christian Obst	28.12.1960

70 Jahre

Gabriele König	09.07.1950
Gabriele Seidel	02.10.1950
Ingrid Reinartz	16.11.1950
Horst Sommerfeld	20.12.1950

80 Jahre

Margarete Winkelmann	17.01.1940
Wilhelm Wagner	04.02.1940
Herbert Piepel	12.02.1940
Gerd Blum	29.04.1940
Elisabeth Paulic	20.05.1940
Adelheid Kueper	28.08.1940
Manfred Laupenmuehlen	21.09.1940
Helga Hoffmann	20.10.1940
Harald Denda	31.10.1940
Wolfgang Volke	16.11.1940

90 Jahre

Otto Hübner	21.11.1930
-------------	------------

und ganz besonders

Ursula Hinzmann	11.06.1935
-----------------	------------

Wir gratulieren

„Runde Geburtstage“ feierten 2021:

30 Jahre

Mark Heitfeldt	02.01.1991
Sascha Kühnel	07.01.1991
Christian Wittenbrink	17.02.1991
Katharina Hohenhinnebusch	28.02.1991
Marcus Ebel	20.03.1991
Anna Katharina Grewer	26.04.1991
Lisa-Marie Witzke	22.06.1991
Judith Hermeler	18.07.1991
Hendrik Scherz	28.08.1991
Larissa Roling	29.10.1991

40 Jahre

Carolin Wiegmann	02.01.1981
Jens Borchens	05.01.1981
Caroline Hinzmann	17.04.1981
Semy Harrathi	20.05.1981
André Dier	15.06.1981
Thomas Menzel	16.06.1981
Nicole Buttler	11.07.1981
Stefan Purwin	19.07.1981
Thorsten Albring	28.08.1981
Stefan Zipfel	28.08.1981
Sabrina Falk	04.09.1981
Mareilu Alp	17.09.1981
Bianca Harrathi	22.09.1981
Mathias Razeng	29.09.1981
Kathrin Putke	04.10.1981
Matthias Uhlich	07.11.1981
Christian Nolting	10.12.1981
Christoph Kesselring	17.12.1981
Martin Köster	24.12.1981

50 Jahre

Casper Thomas Linden	19.01.1971
André Maczewski	12.02.1971
Mario Lobert	25.02.1971
Almut Overlack	07.03.1971
Maik Roskosch	18.03.1971
Volker Reininghaus	16.06.1971
Oliver Purat	17.06.1971
Sandra Brune	26.07.1971
Patrick Schaub	24.10.1971
Frank Pinkowski	15.12.1971

60 Jahre

Jürgen Schmieder	05.01.1961
Regina Rissmoeller	09.01.1961
Bertrand Gloddek	13.01.1961
Detlef Lennert	31.01.1961
Ludger Roling	14.03.1961
Norbert Schürmann	26.03.1961
Jürgen Tepper	11.05.1961
Thomas Spickenbaum	19.05.1961
Sabine Rickert	30.05.1961
Peter Konzels	30.06.1961
Karin Däßler	16.07.1961
Sabine Höfle-Czekalla	05.08.1961
Ulla Emig	24.08.1961
Ralf Eichenhauer	13.10.1961
Birgit Klebedanz	23.10.1961
Johannes Lübberdink	25.11.1961
Thomas Rudolph	20.12.1961

70 Jahre

Marlies van Bürck	02.03.1951
Jörg Wonner	08.06.1951
Walter Liebig	28.07.1951
Michael Schrameyer	04.10.1951
Manfred Hartmann	06.10.1951
Ursula Koeppenkastrop	26.10.1951
Birgitt Boden	29.10.1951
Peter Vöge	10.12.1951
Ferdinand Schell	24.12.1951

80 Jahre

Katharina Knecht	21.05.1941
Antje Rheinberg	07.06.1941
Rolf Rohmert	22.06.1941
Alfred Getschmann	30.06.1941
Eduard Geinowski	10.07.1941
Barbara Holdefleiss	22.08.1941
Wolfgang Carolus	10.09.1941

und ganz besonders

Heinrich Langhoff	19.02.1926
Willi Zapka	23.03.1926
Hildegard Lelgemann	21.05.1936
Ingrid Purrnhagen	25.06.1936
Ursula Goldbach	02.07.1936
Merry Däßler	13.07.1936

Mathias-Jakobs-Stadthalle

TICKET-SHOP



Die Mathias-Jakobs-Stadthalle bietet ein leistungsfähiges Ticketing über den Vertrieb von

west:ticket

– CTS-Eventim –

Die Angebotsvielfalt für eigene, lokale, regionale und überregionale Veranstaltungen und Events gestaltet den Rahmen für ein riesiges Ticket-Angebot.

Also: einfach mal zur Kasse der Stadthalle kommen. Es werden auch Bank- und Kredit-Karten akzeptiert.

Kassenzeiten

montags – donnerstags 10 – 13 Uhr

Fon 0 20 43 – 99 26 82

Fax 0 20 43 – 99 14 15

Mail: mjs-kasse@stadt-gladbeck.de

Internet: www.gladbeck.de

FAST ALLES. FAST IMMER. UND DAS SOFORT.

vhs

Gladbeck

- EDV/Internet
- Gesundheit/Fitness
- Vorträge
- Kochen
- Schulabschlüsse ...und vieles, vieles mehr !
- Sprachen
- Kreativität
- Rhetorik
- Fahrten/Führungen

Auch für Sie ist etwas dabei.

Volkshochschule der Stadt Gladbeck • Friedrichstraße 55 • 45964 Gladbeck
Tel: 02043-992415 • Fax: 02043-991411 • Internet: www.vhsgladbeck.de • E-mail: vhs@stadt-gladbeck.de

Unsere Öffnungszeiten:

Mo. - Mi. von 9 - 13 Uhr und 14 - 16 Uhr, Do. von 9 - 13 und 14 - 17.30 Uhr,
Fr. von 9 - 13 Uhr und nach Vereinbarung.

Termin wird noch bekannt gegeben

Nikolaus- & feier



HERBST FEST





08.05.2022